A-02-218 Leitlinien Grüner Nahostpolitik

Antragsteller*in: Marlene Schönberger (KV Landshut-Land)

Änderungsantrag zu A-02

Von Zeile 218 bis 223:
~~In Deutschland wie in Europa insgesamt verpflichtet uns unsere Geschichte und unser Werteverständnis, jeglicher Form von Diskriminierung, Judenfeindlichkeit und anti-muslimischem Rassismus entschlossen entgegenzutreten. Der anhaltende Krieg in Nahost wirkt sich erheblich auf das gesellschaftliche Zusammenleben in Deutschland aus.~~Antisemitismus, (anti-muslimischem) Rassismus und jeglicher Form von Diskriminierung, gilt es entschlossen entgegenzutreten. Der Krieg in Nahost wurde zur Gelegenheitsstruktur für eine globale antisemitische Eskalation. Von Konservativen und Rechten dominierte Diskurse haben Rassismus geschürrt. Jüdische, muslimische, israelische und palästinensische Communities sind Teil unserer vielfältigen Gesellschaft. Für ihren Schutz und

Begründung

Hier wird vermengt: Die Situation wird nicht als Gelegenheitsstruktur benannt und es wirkt so, als würden sich Jüdinnen*Juden und Muslim*innen gegenseitig anfeinden. Das wird der Wirklichkeit nicht gerecht.

weitere Antragsteller*innen

Marcel Rohrlack (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Florian Döllner (KV München); Hermann Kuhn (KV Bremen-Mitte); Nicolas Völcker Ortega (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Helga Trüpel (KV Bremen-Mitte); Karsten Ludwig (KV Krefeld); Mona Fuchs (KV München); Severin Kistner (KV Starnberg); Liam Harrold (KV Hannover); Alexander Manolopoulos (KV Berlin-Mitte); Chantal Kopf (KV Freiburg); Ursula Harper (KV München); Michael Joukov (KV Ulm); Uwe Josuttis (KV Kassel-Stadt); Paul Meyer-Dunker (KV Berlin-Lichtenberg); Leonore Köhler (KV Braunschweig); Andreas Hoffmann (KV Braunschweig); Leon Eckert (KV Freising); Johannes Hunger (KV Landshut-Land); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.